

Kottan ermittelt wieder

Da Helmut Zenkers „Kottan ermittelt“ eine der erfolgreichsten österreichischen TV-Produktionen des vergangenen Jahres war, wird derzeit ein weiterer Kottan-Film gedreht.

Hauptdarsteller als realistisch grantiger Polizeikommissar ist wieder Peter Vogel, und auch der Regisseur, Peter Patzak, wurde nicht gewechselt. Gedreht wird in den Auen bei Langenlebarn in Niederösterreich.

Kottan feiert bei eisiger Kälte bei einem Lagerfeuer in den Donauauen seinen Geburtstag. Seine Tochter zieht es vor, sich in einem nahegelegenen Wirtshaus mit ihrer Freundin und Bekannten aus der Umgebung zu treffen. Ein Mädchen aus dieser Runde wird in derselben Nacht ermordet.

Kottan und zwei seiner Wiener

Polizistenfreunde sind am nächsten Morgen ihren niederösterreichischen Kollegen bei der Sicherung des Tatortes — wenn auch mit einem nicht gerade lupenreinen Promillespiegel — behilflich. Schon nach kurzer Zeit scheint der Fall geklärt. Doch während die Herren Kommissare in der Sauna ihren Kater vom Vortag loszuwerden versuchen, wird in der Au ein zweites Mädchen tot aufgefunden...

Selbstverständlich begnügt sich Zenker aber auch diesmal nicht mit der bloßen Krimihandlung, sondern betont wieder reale Probleme. Im ersten „Kottan“ ging es schließlich auch mehr um die Lage in einem Wiener Zinshaus, um Spekulation mit Wohnungen, als um die Klärung von Verbrechen.